

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

352 (20.12.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
hierfür vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Ertragslohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Posthause M. 1.80.
Einsendungen 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einpaltige Beizelle
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamzeile 15 Pfg.
Kauf nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernschreibschlüssel:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Geegründet 1803

Wittwoch, den 20. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 352

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Kämpfe in Tripolis.

Tripolis, 19. Dez. Zwei Torpedoboote unternahmen eine Erkundungsfahrt längs der Küste in der Nähe von der französischen Grenze zwischen Misfah und Macaber. Eine Gruppe Araber gab zahlreiche Schüsse auf sie ab, wodurch ein Matrose getötet, ein zweiter verwundet wurde. Der Feind wurde unter großen Verlusten durch Artilleriefeuer zerstreut.

Tripolis, 19. Dez. Reshad Bei, der Befehlshaber der türkischen und arabischen Streitkräfte, hat sein Hauptquartier nunmehr bei Azizia, 60 Kilometer südlich von Tripolis, aufgeschlagen. Reshad Bei verfügt heute tatsächlich über eine mehr denn die Hälfte stärkere Heeresmacht als zu Beginn der Feindseligkeiten.

Marconi in Tripolis.

Tripolis, 19. Dez. Marconi ist nach Beendigung seiner erfolgreichen Versuche und nach der Auswahl eines Platzes für eine funktentelegraphische Station nach Italien zurückgekehrt.

Italienische Kriegführung.

Konstantinopel, 19. Dez. Entgegen dem Dementi, daß die italienischen Truppen in Tripolis Explosivstoffe nicht verwendet hätten, wird das Kriegsministerium erklärt, daß es sich im Besitze von Dumdumgeschossen befindet, die die Marke der italienischen Staatsfabrik tragen.

England und die Türkei.

Kairo, 19. Dez. Infolge der einseitigen Abtretung des Gebietes von Solum seitens der Türkei an Ägypten hat die ägyptische Regierung eine Streitmacht zur Befestigung dieses Gebietes abgeleitet und den diplomatischen Vertreter Italiens von ihrem Schritt in Kenntnis gesetzt.

Dementiertes Friedensgerücht.

Konstantinopel, 19. Dez. Nach Schluß des Ministerrats ermächtigte der Minister des Äußeren die „Juni Gazette“, das auf der Erklärung des Großvezirs in der gestrigen Kammerführung beruhende Gerücht, daß die Pforte in Friedensverhandlungen eingetreten sei oder eintreten würde, kategorisch zu dementieren.

Neueste Nachrichten.

Ein freudiges Ereignis in der kronprinzlichen Familie.

Berlin, 19. Dez. Die Kronprinzessin ist heute früh 1 Uhr von einem gesunden Prinzen glücklich entbunden worden.

Berlin, 19. Dez. Aus Anlaß der glücklichen Geburt eines Prinzen in der kronprinzlichen Familie wurde heute vormittag 9 Uhr Salut geschossen. Das Salutgeschießen fand diesmal auf Allerhöchsten Befehl nicht im Lustgarten, sondern auf dem Königsplatz statt und wurde von der Leibgarde des 1. Garde-Regiments durchgeführt. Auf Befehl des Kaisers fällt der Unterricht an den Schulen von Groß-Berlin und Potsdam aus. Alle öffentlichen Gebäude haben geflaggt.

Berlin, 19. Dez. Das kronprinzliche Hofmarischallam hat folgendes Bulletin ausgegeben: Die Frau Kronprinzessin und der Prinz befinden sich wohl. Dez. E. B. u. m.

Berlin, 19. Dez. Der „Votanz.“ meldet: Die Kaiserin ist heute nacht kurz vor 1/2 12 Uhr von Potsdam aus im kronprinzlichen Palais eingetroffen, wo bald darauf auch Geheimrat Bumm vorfuhr. Die Kaiserin benachrichtigte sofort telefonisch ihren Gemahl in Potsdam. Auch der Kronprinz wurde sogleich von dem freudigen Ereignis in Kenntnis gesetzt.

Danzig, 19. Dez. Der Kronprinz hat wegen einer starken Erkältung die Abreise nach Berlin noch nicht antreten können.

Das deutsche Kronprinzenpaar hat nun vier Söhne; denn außer dem neugeborenen Prinzen hat es folgende Kinder: Wilhelm, geboren 4. Juli 1906, Louis Ferdinand, geb. 9. November 1907 und Hubertus Karl Wilhelm, geb. 30. September 1909.

Die „Norddeutsche Allgemeine“ über den Reichsetat 1912.

m. Berlin, 19. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt die Mitteilungen über den Aufbau des Reichshaushaltsetats für 1912 fort und bemerkt zunächst, der Bundesrat habe aus zwingenden Gründen noch vor Weihnacht über den Etat Beschluß gefaßt und es entspricht dem Brauche — der seit mehreren Jahren unter dem Vorschlag der gesamten Presse besteht — daß nunmehr ohne Verzögerung der Etatserfordernis nach einheitlichen Grundrissen publiziert wird, sonst würde die Presse wiederum auf die gestreuten widersprüchlichen Angaben angewiesen sein, über die so oft geklagt wurde. Die von einigen Seiten vertretene Annahme, daß mit der Veröffentlichung im gegenwärtigen Augenblick ein besonderer Zweck verfolgt würde, ist also ohne Berechtigung. Die Gestaltung des außerordentlichen Etats für 1912 wird am besten durch einen Vergleich mit den Ansätzen des Vorjahres erläutert werden können. Im Jahre 1911 betragen die außerordentlichen Ausgaben insgesamt 218 975 837 M. und zwar für die kaiserliche Marine 108 909 917 M. für Festungsbau 18 689 400 M. für Vervollständigung des Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesverteidigung 5 Millionen, für kleine Wohnungen 2 Millionen, Erweiterung des

Kaiser Wilhelm-Kanals 48 Millionen, Post und Telegraphie 22 Millionen, Reichseisenbahnen 12 378 500 M. Von dem Gesamtsoll gehen ab Beträge für die Schuldentilgung mit 114 946 565 M. und kleine Rücknahmen mit 4 629 246 M. (insgesamt 119 475 811 M.), so daß ein Anleihehelf von 97 500 000 M. verbleibt. Im Entwurf für 1912 werden die außerordentlichen Ausgaben insgesamt 184 473 100 M. betragen, und zwar für die kaiserliche Marine 82 570 000 M. für Festungsbau 16 764 300 M. für kleine Wohnungen 4 Millionen, Post und Telegraphie 22 Millionen, für die Reichseisenbahnen 9 138 800 M. Von dem gesamten Soll mit 184 473 100 M. gehen die Beträge für Schuldenentilgung mit 85 264 929 M. und kleine Rücknahmen mit 5 449 799 M. insgesamt 90 714 728 M. ab, so daß ein Anleihehelf von 43 758 372 M. verbleibt. Dadurch verringern sich die außerordentlichen Ausgaben für 1912 gegen 1911 um 82 502 717 M. und zwar vornehmlich deshalb, weil die Ausgaben für die Erweiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals (für 1912: 42 Millionen) und für Vervollständigung des Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesverteidigung sowie ein Teil der Ausgaben für die Marine und für den Festungsbau in dem ordentlichen Etat übergeleitet worden sind. Andererseits verringerte sich die gefehliche Tilgungssumme, weil die in § 1 des Finanzgesetzes vom 15. Januar 1909 vorgeschriebene Abänderung des Fehlbetrages des Jahres 1909 bereits im Rechnungsjahre 1911 zu Ende geführt wird. Somit stellt sich das Anleihehelf 1912 um 53 741 634 M. niedriger als im Jahre 1911.

Ein Dementi betreffend Wilhelmshavener Gerüchte.

Berlin, 19. Dez. Die Nachricht der „N. N. Ztg.“, wonach in Wilhelmshaven eine Verschwörerbande entdeckt wurde, die beabsichtigt habe, einer fremden Macht die Pläne zu den Hafenschleusen zwecks ihrer Sprengung im Kriegsfall auszuliefern und die deutsche Hochseeflotte sich, um jeder Gefahr zu begegnen, wochenlang außerhalb des Hafens aufzuhalten habe, wird vom Bots-Bureau als unwahr bezeichnet. Richtig ist nur, daß in Wilhelmshaven mehrere Schutzleute und ein aktiver Angehöriger der Marine wegen Spionageverdachts verhaftet wurden. Sie sollen den Versuch unternommen haben, eine Abschrift aus einem wichtigen Geheimbuch an eine fremde Macht zu liefern.

Der Reichschatzsekretär beim Kaiser.

Berlin, 19. Dez. Der Schatzsekretär ist heute vom Kaiser in Gegenwart des Reichskanzlers empfangen worden, um Vortrag zu halten über die Verhandlungen mit den einzelstaatlichen Finanzministern und zugleich die Ueberlicht über den Etat für 1912 zu überreichen.

Der Prinzregent von Bayern.

München, 19. Dez. Ueber das Befinden des Prinzregenten erfahren wir, daß sich der hohe Herr gelegentlich der letzten Jagd beim Reiten eine Muskelzerrung am rechten Oberschenkel zugezogen hat, die Schmerzen beim Gehen verurteilt. Das Allgemeinbefinden des Prinzregenten (das ein sehr gutes ist), ist dadurch in keiner Weise beeinflusst.

Französische Zustände.

Paris, 19. Dez. 40 Zöglinge des Lehrerbildungsanstalts in Angers verließen die Anstalt, um gegen die Bestrafung eines Mitschülers zu protestieren. Der Präzept hat über diesen neuartigen Streik eine Untersuchung eingeleitet.

Neue Wingerunruhen in Sicht?

Paris, 19. Dez. Der Unterpräfekt von Epervan sandte Gendarmereiverstärkungen nach Damerz, wo zehn Champagnerhändler neuerdings durch Anschlagzettel mit Tod und Brandstiftung bedroht wurden. Unter den Champagnerhändlern befinden sich mehrere, deren Kellereien im April ds. Js. von aufrührerischen Wingern geplündert worden waren.

Das Motuproprio.

Rom, 19. Dez. Gegenüber der „Tribuna“, die unter Bezugnahme auf die Note der „Nordd. Allg. Ztg.“ über das Motuproprio behauptete, der Kardinalstaatssekretär habe der preussischen Regierung eine zweideutige nicht bindende Antwort geben wollen, erklärt der „Observatore Romano“, daß die Erklärung der „Nordd. Allg. Ztg.“ dem „Observatore“ nicht widerspricht, sondern nur die Loyalität der Absicht des heiligen Stuhls gegenüber den Auslassungen einiger deutscher Zeitungen bestätigt.

Die Strafe für das Attentat auf den englischen Minister.

London, 19. Dez. Gestern wurde der 18 Jahre alte Schreiber Allan Rose Macdougall wegen seines Attentates auf den Schatzkanzler zu 2 Monaten Gefängnis mit Zwangsarbeit verurteilt. Der Schatzkanzler war mit einer Schramme auf der Wange in Begleitung seiner Tochter erschienen. Er erklärte, daß er nicht auf eine strenge Bestrafung seines Angreifers dringen wolle. Dieser hat nach der Verhaftung schriftlich das Geständnis abgelegt, daß er die Tat zwar begangen, aber nicht die Absicht gehabt habe, jemanden zu verletzen. Er habe nur die Fensterhebel des Wagens zertrümmern wollen. Der Staatsanwalt wandelte die ursprüngliche Anklage auf schwere Körperverletzung in eine solche auf einfache Körperverletzung um, und zwar mit Zustimmung des Vorsitzenden und des Schatzkanzlers.

Die Wirren in Persien.

Teheran, 19. Dez. Der frühere Schah befindet sich gegenwärtig in Quemulshero, während sich sein Bruder Solar ed Daulsch in Hermandschah und sein Bruder Schua es Saltaneh in Abderabad aufhält. Das Reichsamt hat die vom Kabinett vorgeschlagene Bildung der russischen Kräfte verworfen. Die Russen sollen nunmehr ihren Vermarsch für Donnerstag vorbereiten. Die Hauptstadt bleibt apassisch, nur die Frauen legen den Bostort der Russen attio fort. Die Bäden dürften morgen wieder geöffnet werden.

Aus der Türkei.

Konstantinopel, 19. Dez. Es verlautet, daß im Großwesirrat und im Kriegsministerium nunmehr auch Bomben gefunden worden seien. Es wird der Polizei nunmehr zur Pflicht gemacht, auf den Straßen alle Leute, die Pakete tragen oder die einen verdächtigen Eindruck machen, an Ort und Stelle zu untersuchen.

Konstantinopel, 19. Dez. In der Kammer kam es zu stürmischen Ausfaltungen gegen die Regierung, wegen der beantragten Verfassungsänderung. Die Demission des Ministeriums steht bevor.

Die Revolution in China.

Schanghai, 19. Dez. (Meldung des Reuterschen Bureaus). Die Friedenskonferenz zwischen Tangschaoan und den Revolutionären hat gestern hier begonnen. Bevor über irgend welche Bedingungen für die Beilegung der Streitigkeiten verhandelt wurde, wurde über Telegramme von Quarschihai und Pjangheng berichtet, in denen darauf gedrungen wird, daß alle militärischen Befehlshaber beider Parteien strengste Weisung erhalten, den Waffenstillstand zu beobachten.

Peking, 19. Dez. Tuanfang, der frühere Generaldirektor der Sütuang-Eisenbahn, soll bei Teeschow ermordet worden sein.

Peking, 19. Dez. Die Regierung sucht unter Patrioten eine Anleihe von 30 Millionen Taels aufzubringen, wozu Prinzen und Beamten nach ihrem Einkommen besteuern.

Tschifu, 19. Dez. Die republikanische Verfassung ist hier wieder hergestellt und der Führer der Revolutionäre, der gestern gefangen genommen worden war, wieder befreit worden.

Die Marokkofrage.

Oran, 19. Dez. Das Kriegsgericht verurteilte einen Fremdenlegionär, einen Spanier namens Navarro, der kürzlich seinem Oberst einen Dolchstoß in den Rücken versetzt hatte und sich als Anarchist und Antimilitarist betannte, zum Tode.

Widjda, 19. Dez. Der Zollbeamte Bandori ist auf Antrag seines Verteidigers in Freiheit gesetzt worden.

Das Marokkoabkommen im französischen Parlament.

Paris, 19. Dez. (Kammer.) Haus und Tribünen sind bedeutend schwächer besetzt als an den vorhergehenden Tagen. Die Besprechung des deutsch-französischen Abkommens wird wieder aufgenommen. Charles Benoist bezeichnet das Abkommen als mittelmäßig. Es sei so wie es eben sein könne. Sein größter Fehler sei der, daß es keinen Abschluß bringe. Frankreich hat selbst seit 1901 die marokkanische Verwaltung geschaffen. Trotz Debanells Anstrengungen seit 1904 hat der französisch-spanische Vertrag erst kürzlich bekannt geworden. Die Verhandlungen dauern weiter.

Pfrestimmen zur Marokkodebatte.

Paris, 19. Dez. Die Presse teilt einmütig fest, daß Ministerpräsident Caillaux gestern einen sehr großen Erfolg errungen habe, und hebt hervor, daß er diesen Erfolg weniger rechnerischen Kunstgriffen als der außerordentlichen Geschicklichkeit zu verdanken habe, mit der er die Kritik der Gegner zurückwies. Mehrfach wird betont, das Caillaux mit der Rede seine frühere Mehrheit zurückerober habe. — Im übrigen sagen die Wähler so ziemlich allgemein voraus, daß das Abkommen mit überaus großer Mehrheit angenommen werden würde. — Das Abkommen wird wohl erst Anfangs Januar vor das Plenum des Senats gelangen. Obmann der betreffenden Kommission ist Bourgeois.

Oesterreich und das Marokkoabkommen.

Wien, 19. Dez. Wie die „Wiener Allg. Ztg.“ erfährt, liegt der Grund des Vorbehaltes, unter dem die Regierung ihre prinzipielle Zustimmung zu dem Marokkoabkommen gegeben hat, darin, daß die österreich-ungarische Regierung die Prüfung des Marokkoabkommens noch nicht vollständig beendet habe. Außerdem sei zu bemerken, daß der Algeriasvertrag im ungarischen Parlament inaktualisiert wurde und daß zu dessen Abänderung formell ein Beschluß des ungarischen Parlaments notwendig sei.

Verschiedene Meldungen.

Homburg v. d. S., 19. Dez. Der von ihrem Mann durch Revolvergeschüsse schwer verletzten Frau Sauer aus Oberursel geht es recht schlecht. Ihr ist u. a. das Bauchfell durchschossen. Eins der ebenfalls schwer verletzten Kinder ist erblindet; ihm sind die Sehnen durchschossen worden.

Hellgenstodt, 19. Dez. In dem Kaiserwerk Hüpfstedt sind 7 Mann von einem Mauergerüst in die Tiefe gestürzt. Drei waren sofort tot, einer ist lebensgefährlich verletzt.

Herbstthal, 19. Dez. Gestern abend stieß ein von Welkenraedt nach Verdiers fahrender Personenzug auf eine Lokomotive. Zwei Wagen entgleisten. 15 Personen wurden, teilweise schwer, verletzt; ein Fräulein Schütten aus Dolhain ist bereits gestorben.

Murich, 19. Dez. Die hiesige Strafkammer verurteilte den früheren Schuhmann und Spion Glaus verführt wurde und sich an dessen Verbrechen beteiligt hatte, wegen oerfachen schweren Einbruchdiebstahls zu 3 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht.

Berlin, 19. Dez. Der Romanschriftsteller und Lustspieldichter Hugo Lubliner ist heute im Alter von 66 Jahren gestorben.

Lissabon, 19. Dez. Nach einem Telegramm aus Macao (China) soll diese Stadt von Piraten überfallen und geplündert worden sein, wobei viele Bewohner getötet wurden.

Tanger, 19. Dez. (Meldung des Reuterschen Bur.) Der Herzog und die Herzogin von Fife haben sich mit ihren Töchtern zur Ueberfahrt nach Gibraltar an Bord eines englischen Kreuzers begeben. Sie werden heute nachmittag die Fahrt nach Ägypten fortsetzen.

Die Luftschiffahrt und Nordpol-entdeckung vor 125 Jahren.

Aus Luftschiffertreffen wird uns zu der beabsichtigten Nordpolfahrt Zeppelins geschrieben: Schon vor 125 Jahren tauchte zum erstenmal der Plan einer Nordpolfahrt durch das Luftschiff auf, und zwar stammte er von den berühmten Brüdern Montgolfier. Am 5. Juni 1783 hatten die Brüder Montgolfier vor den eingeladenen Landständen in Annonay ihre erste „aerostatische Maschine“ steigen lassen. Und wenige Jahre später wurde über ihre, so großes Aufsehen erregende Erfindung ein ganzes Buch, 300 Seiten lang, geschrieben. Faujas de St. Fond, der in persönlichen Beziehungen zu den Brüdern stand, wurde ihnen ein begeisterter Herold. In diesem Buche, das auch ins Deutsche überfetzt wurde, und heute sehr selten geworden ist, finden sich interessante Ausblicke in die Zukunft der Luftschiffahrt, unter anderen, die zum Teil heut schon Wahrheit geworden sind, auch ein paar Sätze über die Möglichkeit, mit dem Luftschiff den Nordpol zu entdecken. Diese seien hier wiedergegeben: „Es hat unter denen, welche die nördliche Durchfahrt oder den Zugang zum Pole gesucht haben, einige gegeben, welche kleine Schiffe, die auf dem Eise segeln oder gezogen werden könnten, in Vorschlag gebracht haben. Warum sollte es auch nicht Leute geben, welche tüchtig genug wären, um auf aerostatischen Maschinen über das Eis zu gehen, und den Zugang zu dem bisher unbekanntem und doch so merkwürdigen Punkte der Erdkugel zu versuchen, aus welchem alle himmlischen Bewegungen ganz anders erscheinen, und wo alle Phänomene des Magnets aufhören oder andere Gestalten annehmen müssen? Wenn man von dem Punkte ausginge, wo uns das Eis aufhält, so würde man kaum 400 Stunden Weges nötig haben, um bis an den Pol, und von da wieder zurückzukommen; also könnte man bei günstigem Winde diese Reise in zwei Tagen vollenden und wenn es nun in diesen Gegenden zweien Luftströme übereinander gäbe, von denen der eine gegen den Pol zu, der andere von demselben hinwegführte, wo wäre dann die Unmöglichkeit, einen Versuch auszuführen, der auf den ersten Anblick so chimärisch scheint?“ Der Verfasser denkt dabei an den bekannten Versuch Franklin's, die entgegengesetzten Strömungen verschiedener erwärmter Luftschichten nachzuweisen. Franklin setzte 3 Lichter untereinander in eine Läröffnung zwischen ein kaltes und ein geheiztes Zimmer. Dadurch entstand oben ein warmer Luftstrom, der die Flamme ins kalte Zimmer trieb, die untere trieb ein entgegengesetzter Strom ins warme Zimmer; die mittlere Flamme blieb ruhig. Daraus zieht der Verfasser den Schluß: „daß es einen oberen Luftstrom vom Äquator nach dem Pole, und einen unteren vom Pole nach dem Äquator gibt“. „Ueberdies“, sagt er noch, „findet in der Luft gewiß ebenso, wie im Meere, Ebbe und Flut statt, welche Bewegungen vom Pole nach dem Äquator und vom Äquator nach dem Pole verurteilt“. Hält man gegen diese neuen Anschauungen unsere heutigen, meteorologischen Erfahrungen, so sieht man, wie recht der Verfasser mit anderen Erwartungen hatte, die er von der neuen „aerostatischen Kunst“ hegte. „Wer kann voraussehen“, fragt er, „zu welchen Verfüchen und Entdeckungen diese Maschinen dienen, zu was für neuen Kenntnissen vom Barometer, Thermometer, Hygrometer, und vorzüglich von der Elektrizität sie uns verhelfen, wie viel Licht sie uns über die Entstehung und Auflösung der Wolken, über die Ursachen des Hagels, Schnees und aller Lufterscheinungen geben können?“

Briefkasten.

M. 20. Soviel wir aus Ihren Anfragen ersehen können, hat der Beamte ganz richtig gehandelt, daß er sich mit dem Hausherrn in Verbindung setzte. Er wird sich wohl hüten, sich irgendwie beeinflussen zu lassen. Da er als Sachverständiger gilt, ist sein Urteil natürlich maßgebend. Wenn er sich dahin äußerte, daß die Feuchtigkeit der Wand nicht gesundheitsgefährlich ist, haben Sie wohl kein Mittel mehr in der Hand, schnellere Maßnahmen zu erzwingen. Im übrigen wird Ihnen das Bezirksamt die nötigen Aufklärungen gerne geben. Einen schriftlichen Bericht können Sie nicht verlangen.

Sport.

Wintersport.

c. Karlsruhe, 19. Dez. Die Witterung ist wenig verändert und für die Ausübung des Wintersports im Schwarzwald nicht geeignet. Seit gestern hat sich zu dem in den Höhenlagen noch Temperaturumkehr eingestellt, so daß der in den Bergen liegende Schnee schmilzt, während in der Ebene der Frost zunimmt. Im nördlichen Schwarzwald lagen die Temperaturen heute morgen über Null und auch im südlichen Gebirgssteile herrscht nur geringer Nachtfrost, tagsüber dagegen milde, klare, windstille und sonnige Wetter. Die vorliegenden Wettermeldungen belagen: Zufucht: Stellenweise Schnee, 3 Grad Wärme, helter, keine Sportbahnen. Ruhstein: 2 Grad Wärme, wenig bewölkt und trocken, Sonnenschein, vereinzelte Schneereise. Riebis: Prachtvolles sonniges Wetter, milde Wege gut gangbar, stellenweise Schneereise. Freudenstadt: Heiter und sonnig, 4 Grad Wärme, Wege trocken und gangbar. Feldberg-Hebelhof: Schneehöhe 25 Zentimeter, 3 Grad Wärme, zeitweise Alpenaufsicht, heiteres, sonniges Wetter, windstill, Eisbahn bis 1200 Meter abwärts, leichtes Tauwetter, Schnee verharzt. Herzogenhorn-Rasthaus: 2 Grad Wärme, prächtig

Alpenaufsicht, wolkenlos und windstill, Schneehöhe 25 Zentimeter, gute Eisbahn, Beschaffenheit: tragfähig, etwas verharzt. Todtnauberg: Schneehöhe 3 Zentimeter, hellenweise etwas mehr, heiteres, windstilles Wetter, 3 bis 4 Grad Wärme, zeitweise Alpenaufsicht, Schnee verharzt, keine Eisbahn. Aus der Schweiz wird gemeldet: St. Moritz: Prachtvolles, sonnenklares Wetter, 8 Grad Wärme, Schneehöhe 120 bis 140 Zentimeter, alle Sportbahnen in Betrieb. Pontresina: 12 Grad Wärme, 1 Meter Schneehöhe, Witterung klar, Schnee pulvrig, Eisföhre und Eisbahnen sehr gut. Arosa: Schneehöhe 75 Zentimeter, Wetter klar, windstill, 0 Grad, alle Sportbahnen fahrbar.

n. Karlsruhe, 19. Dez. Um dem großen Andrang der Wintersportfreunde besser als in den letzten Wintern gerecht werden zu können, sind die Fahrpläne der Acher- und Bühlertalbahn wesentlich besser ausgestellt worden. Auf der Acherbahn werden bei günstigen Schnee- und Eisverhältnissen auch in diesem Winter wieder Wintersportzüge gefahren, zu denen neben den billigeren Kilometerbesten noch eigens für den Wintersport ermäßigte Fahrkarten ausgegeben werden.

Dem Schwarzwald, 19. Dez. Die Anmeldungen für den ersten Skilager der Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen des Skiclubs Schwarzwald, der

Ende Dezember auf dem Rande im südlichen Schwarzwald stattfindet, sind bis jetzt eingelaufen, daß sich der Klub veranlaßt sieht, einen weiteren Kurs vom 27. bis 28. Januar zu veranstalten. Zu den großen Skirennen auf Hundsee ist beabsichtigt, einen wertvollen Fokal als Wanderpreis zu stiften. Der Wintersportverein Wildbad hat dort eine große Sprungschanze erbaut, deren Einweihung am 14. Januar erfolgen soll.

Eisbahnen und Sprungschancen im Schwarzwald. a) Eisbahnen. 1. im nördlichen Schwarzwald: in Acher; in Baden-Baden (an der Lichtentaler Allee); in Bühl; in Eitingen; in Gengenbach; in Hebelberg (Wieseneisbahn und eventuell am Rastort); in Karlsruhe (auf dem Stadtpark und an der Allee); in Königsfeld; in Mannheim (städtische Eisbahn); in Offenburg; in Oppau; in Pforzheim (am Dausweg, im Eutingertal, im Brödingertal), dem Kurhaus Sand (auf dem 5 Minuten vom Hotel entfernten Sandsee); in Wolfach; 2. im mittleren und südlichen Schwarzwald: in Donaueschingen (im dortigen Park); in Bad Dürkheim (großer Keller, 13 Morgen umfassend); in Freiburg (am Waldsee und Hölbert); in Furtwangen; in Hornberg; in Konstanz (auf dem städtischen Eisfeld Döbeln); bei Lörzach; bei Neustadt; in Schluchsee (auf dem See und beim Sternhotel); in Schönau; in Schönwald; in St. Blasien; in St.

Georgen (auf dem Klosterweiser); in Todtnauberg; in Triberg (2 große Eisbahnen, eine hiervon für den Kunstlauf geeignet); in Titisee (auf dem See); in Leberlingen (auf dem See); in Willingen; in Wolfach; b) Sprungschancen: 1. im nördlichen Schwarzwald: auf dem Rühlstein; auf Hundsee; auf Unterfornitz; in Bayersbrunn; in Freudenstadt; bei Kaltenbrunn-Hohloch; bei Herrmannsdorf; 2. im mittleren und südlichen Schwarzwald: auf dem Felsberg (ideale Anlage); in Triberg; in Schonach; im Windbergtal bei St. Blasien; in Todtnauberg; beim Schluchsee; bei Mengerschwand; bei der Sirmig nächst Badenweiler; auf dem Wartenberg bei Donaueschingen; bei Furtwangen; bei Königsfeld; auf dem Rutenberg bei Neustadt; auf Fahren-Mühlrain bei Neustadt; in Titisee (neue Anlage); in Hintergarten (Höllental), (verbesserte Anlage).

Bergsteigen.

c. München, 19. Dez. Seit über einer Woche werden zwei Münchner Hochalpen aus Schlesien vermisst. Sie beabsichtigten mit 2 Freunden eine Gebirgstour von Garmisch nach Innsbruck zu machen, unternahmen dann allein in schlechter Ausrüstung eine Besteigung der 2375 Meter hohen Reiterhölzle und sind bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Telegraphische Kursberichte. 19. Dezember 1911.

Table with columns for New York, Wien (Vorbörsen), London (Anfang), Berlin (Anfang), and Frankfurt (Anfang) with various stock and bond prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse), Frankfurt (Schluss), and Berlin (Schluss) with various stock and bond prices.

Table with columns for Paris (Schluss) and Reichsbank-Diskont with various stock and bond prices.

Table with columns for Berlin (Nachbörsen) and Reichsbank-Diskont with various stock and bond prices.

Advertisement for Mineralwässer, Sodener-Pastillen, Emser-Pastillen, and CARL ROTH products.

Advertisement for Liebsches Früchtenbrot, Konditorei Jul. Lieb Nchfl., and Pfeffers Ulmer Bürgermeister.

Advertisement for Weihnachts-Geschenke, Elektrische Wasserkessel, Teekessel, Kaffeemaschinen, and Emil Schmidt & Cons.

Advertisement for Chinesischer Tee, Gebr. Jost Nachf., and Rodel-Schlitzen.

Advertisement for Als Weihnachtsgeschenk, Pestschaffe, and FR. KLETT, Gr. Hoflied.

Advertisement for Zu Weihnachten, Weine, Spirituosen, Tee, and Karl Baumann.

Advertisement for Alle lieben, ein gutes, reines Gesicht, and Stedenferd-Eliemilch-Teife.

Advertisement for Neujahrsglückwunschkarten, Karlsruher Tagblatt, and C. F. Mälersche Hofbuchhandlung.

Advertisement for Sport-Ski, die besten deutschen Marken, and Sport-Beier.

Advertisement for Damengürtel, L. Wohlschlegel, and Christbäume.

Advertisement for Taunus-Brunnen, vorm. J. Friedrich, Hoflieferant, and C. L. Sickinger.

Advertisement for Wangendecken, in Lein und imprägniert, and Arthur Baer.

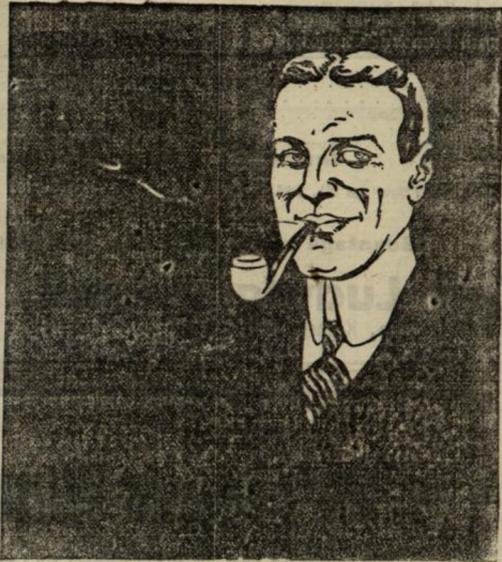
Advertisement for Total-Ausverkauf, Apfelwein, and F. A. Meixler.

Advertisement for Haararbeiten, Leichtfällige Anleitung für moderne Frisuren, and Handlindeutung.

Advertisement for Bestecke, in Silber, and Karl Jock.

Advertisement for Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, and Schweinsfüchle.

Ihrem eigenen Geschmack



in jeder Beziehung Rechnung tragend, habe ich fertige Herren- und Knaben-Garderobe jeder Art zu **besonders billigen Weihnachtspreisen** am Lager und bitte höfl. um Ihren werten Besuch, wenn Sie sich orientieren wollen oder die Absicht haben, praktische und gleichzeitig gute Kleidungsstücke zu schenken.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Edt ungarisches

Mehl

empfiehlt

W. Schmidt, Hofbäckerei,
Zirkel 29 - Telephon 1193.

Filialen: Kaiser-Passage und Kaiserstraße 243.

Geschenke in Möbel

Passende Weihnachts-Geschenke in allen Arten von Möbel finden Sie preiswert und in großer Auswahl bei

Holz & Weglein

Kaiserstrasse 109.

Von heute bis Weihnachten geben 5% Rabatt.

Kassenschränke

von Mk. 140.- an

Eiserne Geldkassetten

in allen Preislagen

Sicherheitsverschlüsse

Jale, Heimschutz

Türschliesser

Original Blount

empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe

Erbprinzenstrass 24 Tel. 282.

Fabrikation.

Großherzogl. Hoflieferant

empfiehlt große Auswahl

Friedrich Blos

Röhren, Ständer

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

für Schirme u. Stöcke

Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke,

die verschiedensten Ausführungen.

August Sauer

J. Rattingers Nachfolger

Grossherzogl. Hoflieferant

163 Kaiserstr. 163

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenke

Nähkasten in reicher Auswahl, Nähadel-
etuis, Rüschen, Gürtel, Krawatten und
Handschuhe, Hosenträger, Kragen- u.
Manschettenknöpfe.

- Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. -

Wäschestoffe

Elsässer Wäschetuch für Leibwäsche

feinfädig Coupons 7,50 m Mk 4.-
Coupons 10 m Mk 5.75
Coupons 20 m Mk 11.50

Kettgarn Tuch für Bettwäsche aus bestem amerik.
Kettgarn.

Coupons 10 m, 86 cm breit, für 6 Kissen Mk 7.50.

Coupons 10 m, 160 cm breit, für 4 Oberbetttücher Mk 15.-.

1a Flachsleinen, schles. geklärtes Fabrikat

86 cm Meter Mk 1.30

160 cm Meter Mk 2.75.

HIMMELHEBER & VIER

Inh.: Louis Vier, Hoflieferant

Kaiserstrasse 171.

Telephon 1158.

Praktische Geschenke

zu Weihnachten sind und bleiben gute, solide
Stiefel, warme Schuhe für Haus und Strasse,
sowie Tanz- und Gummi-Schuhe

F. Rümmele

Marienstrasse 51.

Marienstrasse 51.

F. Wolff & Sohn's feine Toiletteseifen

in allen Preislagen
und den
verschiedensten Wohlgerüchen

Empfehlenswerte Neuheiten



Ambra-Danille-Santal-Cavendel
Fougère-Deviver.

Luise Wolf Wwe, Parfümerie,
4 Karl-Friedrichstraße 4, Ecke Zirkel.

HAUS-UHREN

kaufen Sie am besten im

Uhren-Spezial-Geschäft von

Otto Blochmann

Kaiserstraße 66.

Große Auswahl.

Rabatt-Marken.



Jedertrene Abonnent

empfiehlt das

Karlsruher Tagblatt

in Bekanntenkreisen zum Abonnement. Bezugs-
preis: durch Träger ins Haus gebracht viertel-
jährlich Mk. 1.65; durch die Post frei Haus
Mk. 2.22; bei der Post abgeholt Mk. 1.80.

Für den **Weihnachtstisch** besonders empfehlenswerte Artikel!

<p>Weißer Damen-Wäsche</p> <p>Vorderschlusshemden von Mk. 1.45 an Achselanschlußhemden von Mk. 1.65 an Beinkleider von Mk. 1.75 an Nachthemden von Mk. 1.40 an Nachthemden von Mk. 3.25 an Geflochte Nachthemden von Mk. 4.75 an Geflochte Beinkleider von Mk. 1.75 an Anstands- und Promenade-Röcke</p>	<p>Herren-Wäsche</p> <p>Weißer Oberhemden mit Glattleinen- und Piqué-Einsätzen Farbige Oberhemden Weißer Nachthemden Trikot-Wäsche Kragen, Manschetten und Servietten Socken in Wolle, Baumwolle und Seide Krawatten in besonders großer Auswahl Hosenträger, Manschettenknöpfe, Kragenschoner</p>	<p>Taschentücher</p> <p>Gestickte Buchstaben-Tücher mit Hohlraum in verschiedenen Ausführungen von Mk. 1.40 per 1/2 Dtzd. an Seidene Taschentücher für Damen und Herren Kindertaschentücher aller Art Reinleinene Bielefelder Taschentücher Madeira-Taschentücher, einzeln und in vornehmer Kartenaufmachung Spitzen-Taschentücher</p>
<p>Fertige Kissenbezüge, 80/80 cm, mit Festons von Mk. 2.10 an Fertige Kissenbezüge, 80/80 cm, mit à jour-Arbeit und Stickerei von Mk. 3.— an</p>	<p>Bettlamaste, 130 cm breit von Mk. 1.15 an Halbleinen für Kissen, 80 cm breit von Mk. 0.80 an Halbleinen für Bett Tücher, 160 cm breit von Mk. 1.60 an</p>	<p>Elegante Tüll-Bettdecken Servietten per 1/2 Dtzd. von Mk. 3.30 an</p>
<p>Spitzenkragen, Fichus, Jabots und Echarpes.</p>	<p>Schlafdecken von Mk. 5.25 an Weiße Handtücher per 1/2 Dtzd. von Mk. 4.25 an</p>	<p>Kamelhaardecken von Mk. 11.75 an Tischtücher von Mk. 2.65 an</p>
<p>Schürzen für Damen und Kinder: Weiße Zierschürzen mit eleganter Stickerei, ohne Träger von Mk. 1.25 an, mit Träger von Mk. 1.95 an. Bunte Haus- und Kleider-Schürzen, Servier-Schürzen.</p>		

Nur ganz vorzügliche, erprobte Qualitäten. **Rabattmarken.** Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Franz Perrin Detail, Inhaber: **Carl Ludwig Pressel,** Karlsruhe, Kaiserstraße 124b.

Schwarzwälder Speck, altes Kirchen- und Zwetschgenwasser, darin das Beste was geboten wird,
 Norddeutsche Wurstwaren, Roll-, Nuß- u. Lachsbraten, Backartikel in nur bester Qualität, Konserven, Obst- und Gemüse, div. Weine, offen und in Flaschen, Punschessenzen, Rum, Cognac, Arrak, Liköre und Sekt, große Auswahl in Christbaumschmuck, Brettener Honig-Lebkuchen empfiehlt billigst
G. Hoferer
 Schillerstraße 33.
 Rabattmarken. Telefon 2862.

Visitenkarten, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen
 in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und preiswert
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
 m. b. H.
 Hofbuchdruckerei und Verlag
 Ritterstraße 1 Karlsruhe i. B. Telefon 297



Echte hochaparte **Brüsseler Spitzen.**
 Wir unterhalten über die Weihnachtszeit ein Lager in echten Brüsseler Spitzen
 Duchesse à point
 Bruges antique
 point d'Angleterre
 point de Venise
 volant application
 und laden zur Besichtigung ergebenst ein.
Himmelheber & Vier,
 Inh.: Louis Vier, Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 171. Telefon 1158.

Grossherzogl. Hoflieferant Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Bloß
 F. Wolff & Sohn's Detail Parfümerie, Kaiserstrasse 104, Herrschaft. Ecke, Fernsprecher Nr. 218.
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl = Aparte Neuheiten
Hochmoderne Kunst-Gegenstände
 aus Zinn, Alt-Messing, Alt-Kupfer etc.
 Rauch-Service, Jardinière, Obst-Körbe, Pokale, Blumen-Töpfe, Tabletten, Tee-Kessel, Bowlen etc.

Das Waschen, Ausbessern und Taxation der echten, modernen und antiken Spitzen wird von unserem erstklassigen Brüsseler Fabrikanten übernommen und durch uns vermittelt.
 Sendung jede Woche.

Ich habe nach dem Genuß von 5 Röhren **Herzbeschwerden** wieder freigeigelt, was mir zuvor sehr schwer wurde. Mein ganzer Zustand ist der bestmögliche. M. Dotes, Weimar. Herzlich warm empfohlen. Preis der Glasröhre Mk. 1.20. Röhren bei Frau Clara Herzschütz, pro Tag 20 Pf. **Wachener naturl. Quellprodukt G. m. b. H. Wachen.** Zu haben: **Großh. Dofapothek, Internat. Apotheke, Marienapothek, Th. Walz, Carl Noth, W. Fischer, Amalienstr. 19, Westend-drogerie, Sophienstr. 128, Julius Dehn Nachf., Bähringerstraße 55, In Mühlburg: Strauß-Drog.**

„Kola“
 Zur Weihnachtsbäckerei empfehlen bei ihren Mitgliedern **Backpulver u. Vanillezucker, Zitronenessenz (mit Rabattmarken)**
„Das Beste vom Besten“
 „Kola“ Einkaufsgenossenschaft
 :: Karlsruher Kolonialwarenhändler ::

Waldstr. 31 **Friedrich Aht** Waldstr. 31
 gegenüb. dem Colosseum gegenüb. dem Colosseum
Juwelier und Goldschmied
Großes Lager in Gold- und Silberwaren, Herren- und Damenuhren, Weckern usw.
 nur erstklassige Fabrikate.
 Umarbeitung alter Schmucksachen nach Angabe, Muster und Zeichnung.
 Reparaturen äußerst rasch, billig und solid.
Vergolden und Versilbern. Trauringe
 nach Maß in allen Preislagen, Anfertigung innerhalb 1 Stunde.
 Spezialität: **Photographiebrotschen und Anhänger**
 Fassung von 1 Mk. an
!Bild gratis!
 Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen. Ansicht ohne Kaufzwang gerne gestattet.
Kein Laden. Verkaufsalon im Hofe rechts.
 Jeder Käufer erhält Rabatt.
 Sonntags von 11 bis 8 Uhr geöffnet.

Raucher
 probiert die 5-Pfg.-Zigarre

 Nr. 385 „Puros“
 der
Emmericher Waaren-Expedition
 Kaiserstrasse 152.

Billige Geschenke
Kleid, sehr praktisch, 6 Meter Mk. 3.00.
Bluse, sehr praktisch, 2 1/2 Meter Mk. 1.25.
 Herren-, Knaben-Anzug- und Haus-Reste
 30-50 % unter Preis.
Westen in Seide, Wolle, Ueberzieher-, Kostümstoff-Reste bedeutend billiger.
 Weiß- u. Baumwollwaren-, Aussteuer-Artikel.
Besätze, Tülle, Stickereien etc.
Emil Scherer, Nelkenstr. 33, am Gutenbergplatz, neb. der Post.
Rabattmarken.

Beleuchtungskörper in größter Auswahl für Gas, Elektrisch Pet. oleum u. Spiritus empfiehlt
Jos. Meess Großh. Hoflieferant (Ferd. Printz Nachfolger)
 Erbprinzenstraße 29.

Schöne Weihnachtsgeschenke!
Notizbücher in elegantem Ledereinband mit fester oder auswechselbarer Einlage.
Notes. (Loses Blättersystem)
 Haushaltbüchlein Poesiebücher Schreibunterlagen Briefkassetten Kochrezeptbücher Goldfüllfederhalter
Karl Eug. Duffner
 en gros **Papierhandlung** en detail
 Kaiserstrasse 56.